

Ein schamloses Fehlen von Schuldgefühlen bei Pattons BBC

geschrieben von Christopher Booker | 31. Dezember 2012

Einführung: Autor Christopher Booker beschreibt hier die schon seit längerem skandalösen Zustände bei der BBC, nicht nur bezüglich der Themen Klima und Energie. Es stellt sich die Frage, ob es nicht in deutschen „Qualitäts“-Medien, egal ob Presse oder Radio/Fernsehen, ähnlich skandalös zugeht. Booker beginnt seinen Artikel mit einer Feststellung, deren Erfahrung vermutlich schon sehr viele von uns gemacht haben.

Chris Frey, Übersetzer

In Hamburg gibt es jetzt „Klimaschulen“.

geschrieben von Michael Limburg | 31. Dezember 2012

Die Kinder und Jugendlichen werden da zu kleinen Aktivisten und Überwachern ihrer Eltern geschult. Die ideologische Erziehung läuft in der Hansestadt wie geschmiert. Keiner muckt auf.

Intensive Windradnutzung: Sinkender Energieertrag und Umweltschaden

geschrieben von Lüdecke | 31. Dezember 2012

Grüne Energien haben Konjunktur – zumindest in Ländern, in denen Wunschdenken und grün-rote Ideologie die nüchterne, solide Arbeit von Ingenieuren abgelöst haben. Deutschland ist Musterbeispiel für solchen Wahn. Hier zerstören Windturbinen inzwischen unsere Landschaften, gefährden die Stabilität unserer Stromnetze und zerschreddern Flugtiere. Dennoch liefern die in Deutschland pro Kopf der Bevölkerung weltweit am zahlreichsten installierten Windradanlagen im Jahre 2011 rechnerisch gerade einmal 16% des elektrischen Stroms. Die Vorstellungen grüner Träumer und Weltverbesserer reichen aber noch weiter. Der Energiebedarf

der gesamten Weltbevölkerung soll nach den Vorstellungen dieser Leute einmal durch Windkraft gedeckt werden.

Polen macht die Grenzen für deutschen Strom dicht: Energiewende immer beliebter

geschrieben von Michael Limburg | 31. Dezember 2012

Polen will unerwünschte Elektrizität aus deutschen Windkraft-Anlagen künftig an der Grenze stoppen. Der polnische Stromnetzbetreiber PSE Operator verständigte sich jetzt mit dem nordostdeutschen Netzbetreiber 50 Hertz auf den Bau so genannter Phasenschieber, mit deren Hilfe grenzüberschreitende Stromflüsse abgeblockt werden können. Der Einsatz sei bereits "kurzfristig" geplant, hieß es.

Klimatyranniei vermeidet genaue Prüfung bei COP 18

geschrieben von Alan Caruba | 31. Dezember 2012

Wahrscheinlich haben Sie nicht viel, wenn überhaupt etwas, in den Mainstream-Medien über die Klimakonferenz in Doha gehört. Das gilt auch für Radio- und Fernsehnachrichten. Dort haben sich die Leute versammelt, die das Kyoto-Protokoll 1997 eingeführt haben in der Absicht, Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren, von denen man sagt, dass sie Ursache für die globale Erwärmung sind. Der US-Senat hat das in einem Anfall von Vernunft einmütig abgelehnt.